



Mittwoch, den 11. März 1931

Endspiel um den D.S.B.-Handballpokal.

Am 22. März findet in Halle das Endspiel um den Handballpokal der Deutschen Sportvereine...

Die Hockey-Kreismannschaft.

Der Sportkreis trägt bekanntlich am 12. April in Leipzig das Endspiel...

3. Mitteldeutscher Querschießwettbewerb.

Am vergangenen Sonntag fand der verhältnismäßig kleinste Wettbewerb...

Regelsport Ausweichkämpfe im Verband Bad Dürrenberg.

Die Ausweichkämpfe um die Verbandsmittelklasse...

Englische und deutsche Rennerfolge

Auch beim Vergleich der Zweijährigenwinnläufer...

Table with 2 columns: 1930 in Deutschland, 1930 in England (in RM, uncor.)

Die enorme Ertragskraft der „Chief“-Stute...

Widerte sich ein äußerst spannender Kampf...

Neue Bücher.

Die Reigen der Hirschjäger, die weniger wahr und die vielen falschen...

„Hier“, unterließen werden soll. Die ältere Fäherer hatte 72 solcher Reigen...

Germann Richter, Halle.



Der Autor der Komödie „Wetten, daß...“ die dieser Tage im holländischen Stadttheater...

Gesellschaftliches.

Ein „Café“ am Leipziger Platz, Mitte März...

Eigentum, Druck und Verlag: Merseburger Druck- und Verlagsanstalt G. m. b. H.

Am Sonntag, den 22. März, findet im Restaurant „El Holand“...

Am Sonntag, den 29. März, in Halle und Merseburg...

Am Sonntag, den 5. April, in Halle und Merseburg...

Am Sonntag, den 12. April, wird folgendes Ausweichkämpfe...

Am Sonntag, den 19. April, werden die Ausweichkämpfe...

Amthliche Saalegau-Nachrichten.

1. Veranstaltung des Gauces in den nächsten Monaten. 22. März: Frühjahrs-Badefest...

Amthliche Saalegau-Nachrichten.

1. Veranstaltung des Gauces in den nächsten Monaten. 22. März: Frühjahrs-Badefest...

Amthliche Saalegau-Nachrichten.

1. Veranstaltung des Gauces in den nächsten Monaten. 22. März: Frühjahrs-Badefest...

Amthliche Saalegau-Nachrichten.

1. Veranstaltung des Gauces in den nächsten Monaten. 22. März: Frühjahrs-Badefest...

Aus der Umgebung.

Gesellige Veranstaltung des Männergesangsvereins.

Evening. Am Sonntag veranstaltete der Männergesangsverein... Gesellige Veranstaltung des Männergesangsvereins.

Aus der Sitzung der Schuldeputation.

Nach Zuerückber. Von der Schuldeputation wurde die vorgeschlagene Geschäftsverteilung mit einigen Änderungen für angenommen erklärt.

Drittsgruppe für deutsche Schäferhunde.

Zweites. Nach mancherlei Vorbereitungen fand jetzt im Schraderischen Gasthof die Gründung einer Drittsgruppe für deutsche Schäferhunde für Teuditz und Umgebung statt.

„Büblein auf dem Eis.“

Aischladendorf. Schon mehrere Male sind in diesen Winter Jüngens auf dem Eis des Dorfteiches eingebrochen, ohne jedoch infolge des niedrigen Wasserstandes zu Schaden zu kommen.

Konfirmation 1931.

Wenna. Die Namen der diesjährigen Konfirmanden sind: Walter Schröder, Paul Wacker, Walter Rehmuth, Gertrude Gaudig, Friedrich Mueggen, Carl Carlstedt, Zile Günther, Lucie, Luise, Margarete Wittig, Hella Schönfeld, Olga Roth, Hilde Seybold, Else Baumann, Helene Kalkofen.

Erwerbslosenziffern.

Neumarkt. In der Zahlwoche vom 27. Februar bis 5. März wurden bei der hiesigen Arbeitsstelle insgesamt 475 Arbeitslose und 397 arbeitslos gemeldet.

Vorkonfirmation der Schulverbands.

Krumpha. In der kürzlich stattgefundenen Schulverbandsversammlung wurde beschlossen, die Vorkonfirmation der Schuljugend einführung zu übertragen.

Theaterabend.

Mahlis. Mittwoch veranstaltete der Jungmännerverein im Mahlis ein Theaterstück des Herrn Schaeffle unter Theaterabend.

Aus der Nachbarschaft Halle.

Schluss mit Personalabbau!

Große Kundgebung der Angestellten der Braunkohlenbergbau.

Ueber eine Kundgebung der Bergbauangestellten geht uns von beteiligter Seite der folgende Bericht zu: Die am Angestellten-Zustimmung für den Mitteldeutschen Braunkohlenbergbau...

Nach dem einleitenden Bericht über den bisherigen Verlauf der Verhandlungen haben die Arbeitgeber nun den Angestelltenverbänden eine spiegelnde Äußerung der Gehaltsbezüge verlesen, und die von den Angestelltenverbänden geforderte Beibehaltung von Angestelltenkündigungen abgelehnt.

Ueber die Entwicklung des Braunkohlenbergbaus wurden folgende Zahlen gegeben:

Die Förderung an Rohbraunkohle liegt von 1929 Millionen Tonnen im Jahre 1925/26 auf 112,3 Millionen Tonnen im Jahre 1929/30.

Zeitraum von 3,71 Tausend auf 5,05 Tausend Hektaren.

Die Grundandrufzeitpreise betragen Oktober 1925 11,49 RM, im März 1930 16 RM, je Tonne.

Rechtzeitig also die wirtschaftliche Lage des Braunkohlenbergbaus die Forderung der Arbeitgeber nicht, so könnten die Angestelltenverbände sich zu einer Bestimmung nur unter der Bedingung verziehen, wenn für die Dauer des verlangten Abkommens auf Arbeits- und Kündigungen verzichtet wird.

Entscheidung einstimmig angenommen.

Die in Halle (Saale) zur Beratung der Vage verammelten Mitarbeiter der am Angestelltenvertrag für den Mitteldeutschen Braunkohlenbergbau beteiligten Angestelltenverbände...

Wenn die Arbeitslosigkeit zur Schicksalsfrage des deutschen Volkes geworden ist, dann muß vor allem die Vermeidung weiterer Entlassungen und die Schaffung neuer Arbeitsmöglichkeiten gefordert werden.

Arbeit und Feste im Schulleben.

Waldhof. Am Ende des Weihnachtsfestes fand am Sonntag ein wohlwollender Familienabend statt, von Herrn Kantor Schneider mit seinen Schülern veranstaltet.

treffend Hausaufsatz für das Rechnungsjahr 1931 machte die Versammlung zu. Es schloß sich alsdann noch eine nichtöffentliche Sitzung an.

Die Strahe ist kein Fußballplatz!

Teuditz. Die alte Luftlinie, die Dorfstraße zur Ausübung des Fußballsports zu benutzen, scheint wieder aufleben.

Geldängst für Neulowitz.

Wülfen. Der Schlosser Neulowitz, der vor längerer Zeit aus dem Geldängst in Berlin-Vichtenberg entlassen worden war, ist nunmehr seine alte Heimat zurückgekehrt.

Richtlinien über das kommunale Schuldenwesen.

In einem neueren Rundschreiben des Innern und des Finanzministers werden die wichtigsten der Schuldenregelungen und der Bestimmungen der deutschen Länder vereinbarten Richtlinien für das Schuldenwesen der Gemeinden veröffentlicht.

Stadtverordnenfassung.

Schafstädt. Am Montag hatten sich die Stadtverordneten zu einer Sitzung im Stadtverordnetenversammlungsaal eingefunden.

triebe vor der Vernehmung benutzt haben. Sie ermahnen daran, daß sie durch Übernahme unabhanger Wehrarbeit den Wiederaufbau ermöglichen, sie weisen ihn auf die Durchführung der Nationalisierung und auf die Entlassung, die im Winter 1928/29 auf sich genommen haben.

Eine Angestelltenliste, die sich solche Verdienste an die Mitteldeutsche Braunkohlenbergbau erworbene hat, war erwarnt, das an ihren berechtigten Arbeits- und Lebensbedingungen nicht geruht wird, um so mehr der Führer des Mitteldeutschen Braunkohlenbergbaues, Generaldirektor Dr. h. c. F. i. s. c. h. e. l. s. i. c. h. e. r. f. i. c. h. e. r. in der Presse aus betrieblichen Gründen entscheidend gegen einen Abbau der Angestelltengehalter ausgesprochen hat.

Wenn die Bergbauangestellten mit dem Verlassen der Arbeitgeber auf Abbau des Lohnes nachkommen soll, obwohl sie weiß, das die bei den Angestellten zu erwartende Gehaltssumme kann einen Einfluß auf die Beschäftigung ausstrahlen vermag, dann nur unter der Voraussetzung, das die Arbeitgeber für die Zeit einer solchen Arbeitsvermittlung sowohl auf Kündigungen als auf ein Kurzarbeitsabkommen verzichten.

Die in Halle versammelten Mitarbeiter erwarten von ihren Unterhändlern, das sie keiner Abmachung zustimmen, die diese Sicherungen nicht enthält.

Es erwarten weiter, das angeht die katastrophalen Arbeitslosigkeit jede Mehr- und Lebensarbeit vermindert wird.

Einer, der keine Kagen leiden kann.

In letzter Zeit wurden von Bennohnen des Hauses Wilhelmstr. 32, drei Kagen vermisst. Der Bericht, die Kagen gefangen und getötet zu haben, lenkte sich auf einen handlungslosen Bauhandwerker, der in einem Hinterzimmer im Nachbargrundstück wohnte.

Gründete Vergleichsverfahren.

Zur Abmandung des Konkurses wurden Vergleichsverfahren eröffnet über das Vermögen: 1. des Kaufmanns Georg Eppenheimer, alleiniger Inhaber der Firma Georg Eppenheimer (Zugbrandlung), Halle, G. r. Z. Nr. 100/30; 2. des Kaufmanns Max G. r. Z. Nr. 100/30; 3. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 4. des alleinigen Inhabers der Firma al. Ziegelmund, Jochimsdorf, (Metallschmelzwerk), Halle, G. r. Z. Nr. 100/30; 5. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 6. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 7. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 8. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 9. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 10. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 11. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 12. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 13. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 14. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 15. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 16. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 17. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 18. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 19. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 20. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 21. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 22. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 23. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 24. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 25. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 26. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 27. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 28. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 29. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 30. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 31. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 32. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 33. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 34. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 35. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 36. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 37. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 38. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 39. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 40. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 41. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 42. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 43. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 44. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 45. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 46. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 47. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 48. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 49. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 50. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 51. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 52. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 53. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 54. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 55. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 56. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 57. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 58. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 59. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 60. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 61. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 62. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 63. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 64. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 65. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 66. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 67. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 68. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 69. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 70. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 71. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 72. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 73. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 74. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 75. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 76. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 77. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 78. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 79. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 80. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 81. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 82. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 83. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 84. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 85. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 86. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 87. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 88. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 89. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 90. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 91. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 92. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 93. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 94. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 95. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 96. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 97. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 98. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 99. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 100. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 101. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 102. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 103. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 104. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 105. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 106. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 107. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 108. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 109. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 110. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 111. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 112. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 113. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 114. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 115. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 116. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 117. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 118. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 119. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 120. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 121. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 122. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 123. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 124. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 125. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 126. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 127. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 128. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 129. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 130. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 131. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 132. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 133. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 134. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 135. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 136. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 137. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 138. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 139. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 140. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 141. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 142. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 143. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 144. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 145. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 146. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 147. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 148. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 149. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 150. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 151. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 152. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 153. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 154. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 155. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 156. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 157. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 158. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 159. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 160. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 161. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 162. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 163. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 164. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 165. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 166. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 167. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 168. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 169. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 170. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 171. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 172. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 173. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 174. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 175. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 176. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 177. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 178. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 179. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 180. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 181. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 182. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 183. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 184. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 185. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 186. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 187. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 188. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 189. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 190. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 191. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 192. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 193. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 194. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 195. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 196. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 197. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 198. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 199. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 200. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 201. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 202. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 203. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 204. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 205. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 206. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 207. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 208. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 209. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 210. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 211. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 212. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 213. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 214. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 215. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 216. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 217. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 218. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 219. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 220. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 221. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 222. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 223. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 224. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 225. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 226. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 227. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 228. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 229. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 230. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 231. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 232. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 233. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 234. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 235. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 236. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 237. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 238. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 239. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 240. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 241. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 242. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 243. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 244. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 245. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 246. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 247. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 248. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 249. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 250. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 251. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 252. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 253. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 254. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 255. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 256. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 257. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 258. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 259. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 260. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 261. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 262. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 263. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 264. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 265. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 266. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 267. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 268. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 269. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 270. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 271. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 272. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 273. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 274. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 275. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 276. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 277. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 278. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 279. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 280. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 281. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 282. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 283. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 284. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 285. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 286. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 287. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 288. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 289. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 290. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 291. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 292. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 293. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 294. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 295. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 296. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 297. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 298. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 299. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 300. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 301. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 302. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 303. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 304. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 305. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 306. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 307. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 308. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 309. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 310. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 311. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 312. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 313. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 314. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 315. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 316. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 317. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 318. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 319. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 320. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 321. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 322. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 323. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 324. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 325. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 326. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 327. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 328. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 329. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 330. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 331. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 332. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 333. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 334. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 335. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 336. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 337. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 338. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 339. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 340. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 341. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 342. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 343. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 344. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 345. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 346. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 347. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 348. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 349. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 350. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 351. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 352. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 353. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 354. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 355. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 356. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 357. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 358. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 359. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 360. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 361. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 362. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 363. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 364. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/30; 365. des Kaufmanns G. r. Z. Nr. 100/3

Wenn man bei nassem Wetter Kaff streut.

Hierburg (Altmark). Ein Landwirt streute bei widrigem und regnerischem Wetter gebrannten Kaff. Dabei setzte sich Kaffstaub auf Händen und Unterarmen fest und begann zu lächeln. Der Landwirt erlitt so schwere Brandwunden, daß er dem Krankenhaus übergeben werden mußte.

Reichswehr auf dem Truppenübungsplatz.

Chdrun. In der abgelaufenen Woche haben auf dem Truppenübungsplatz die Reichswehrruppen wieder begonnen. Das erste Bataillon des Reichswehrcorps ist hier als erste Truppe aus Gießen im Ostpreußen an der Fronte größerer Gelände- und Schießungen ein. Die anderen Formationen des Regiments folgen in Kürze. Es werden übrigens in diesem Jahre wieder zahlreiche Truppenteile aus anderen Gebieten des Reiches lebendig in Chdrun vornehmen.

Freundschaftsflüchchen

bei den Zieherinnen für die rote Kranke. Schönebeck. Wie eigenartig oft die Beziehungen der Genossen unter sich sind, erklärt wieder ein Fall, der sich im Bereich der Christfrankfurter Schönebeck trug. Die Christfrankfurter, an deren leitender Stelle ein Sozialdemokrat steht und deren Verwaltungsorgane fast ausnahmslos das Parteiglied haben müssen, hat eine Zieherin, die mitten in der Krise der Partei steht. Man sollte nun erwarten, daß die Christfrankfurter ihre Einfahrt bei den Gesellschaften läßt, von denen sie ihre Einkünfte bezieht. Freigeistlich! Ausgerechnet bei einem Genossen in Ziegenmühlungen, also nicht einmal im Kreis Kaff, selbst nicht die Dose, ihre Zieherin. Wir können noch hinzufügen, daß dieser Genosse in Ziegenmühlungen nicht einmal ein Vager hat, sondern auf seinen Föhren nach Magdeburg einfaßt und die Materialien gleich nach Schönebeck senden läßt. Er handelt also nur die Verbindungen zwischen Grotzsch und Kleinherzart ein.

Ein zweites Hallenschwimmbad.

Magdeburg. Im Badeverein, der zur Beratung des nächsten Jahres für das Neubauprojekt 1931 zusammengetreten war, machte Stadtbaurat Dr. Klein die Ausführungen zur Errichtung eines neuen Schwimmbades. Ein zweites Hallenschwimmbad ist in Magdeburg vorhanden, doch bei der Finanzierung zurzeit unmöglich. Die Kosten für den projektierten Neubau sind mit 550 000 Mark angesetzt. Man sollte aber, daß das Landesbauamt den Bau des zweiten als Arbeit im Rahmen der produktiven Erwerbslosenfürsorge anerkennen wird.

Spargelanbauer-Lag.

Stendal. Der Verband der Spargelanbauer der Provinz Sachsen hielt eine Generalversammlung ab, die gut besucht war. Der Vorsitzende, Vogel (Stendal), hielt u. a. einen Jahresbericht. Dr. Lemke den Vertreter der Landwirtschaftskammer, Dr. Kämpfe und Professor Dr. Gertjens vom Reichsverband des Deutschen Gartenbauvereins willkommen. Professor Dr. Gertjens betonte, daß der Spargelanbau eine Sonderstellung einnimmt. Die Altmark stelle etwa die Hälfte dar, wie der deutsche Spargelanbau überhaupt hauptsächlich von der Altmark getragen werde.

Kerntruppe des Spargelanbaus

Es wurde betont, daß die Ver-

handlungen mit der Konvention-Industrie zur Preisbildung noch nicht abgeschlossen seien. Die Verbandsmittelglieder müßten unbedingt Vertragsstreue fordern, da von einer Leberproduktion an Spargel gesprochen werden könne.

Nach dem Jahresbericht des Geschäftsführers Nicolaßen hat der Verband sich im letzten Jahre bedeutend erweitert. Etwa 5000 Mitglied zahlte er 600 Mitglieder bei. Die 5000 Morgen Anbaufläche. Um die Arbeiten in genügender Weise vorzuziehen zu können, hat der Verband einen Beschäftigten im Mittelgebirge zu erhöhen, und zwar soll der bisherige Beitrag von 40 Pf. für den Morgen auf 1 März erhöht und zugunsten der

Vorrichtung eine einmalige Umlage von 30 Pf. je Morgen erhoben werden. Die Verammlung beschloß die Beitragsverhöhung. Professor Dr. Gertjens sprach dann über die Arbeiten des Reichsverbandes für die Spargelanbauer. Er führte u. a. aus: Es ist ein betrübliches Ergebnis, wenn man 50 Proz. der Anlagen als minderwertig bezeichnen müsse. Es solle deshalb ein besseres Pflanzenmaterial gesüht werden, eine Aufgabe, die der sich jetzt als die Spargelproduktionsleistung in Deutschland beizubehalten. Bisherige Maßnahmen müßten den Krug der Pflanzenzüchtung und der Bekämpfung der Spargelkrankheiten gesichert werden. Sehr wichtig sei endlich die Frage des Abwages.

Siedlung in der Provinz Sachsen.

Landarbeiter werden Kubhauern. / Schwierigkeiten wegen hoher Bodenpreise.

Der Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten hat im Hauptausfluß des preussischen Landtages beachtenswerte Ausführungen über den Fortschritt der landlichen Siedlung in der Provinz Sachsen im Hinblick auf die Ausführungen bei der Einmündung der landlichen Siedlung in der Provinz Sachsen im Jahre 1930 hervorgehoben.

Während in anderer Provinz im Jahre 1929 nur 91 Siedlerstellen mit 279 Hektar Siedlungsfläche begründet waren, betrug im Jahre 1930 die Zahl der Siedlerstellen auf 133 und die Größe der betreffenden Fläche betrug 718 Hektar.

Die Anweisung von Landarbeitern wurde besonders Aufmerksamkeit angewendet. Wenden in der Provinz Sachsen im Jahre 1930 begründeten 158 Siedlerstellen mit 74 Stellen für Landarbeiter und Landhandwerker in einer Größe bis zu zwei Hektar je Stelle ausgeben worden.

Man geht jetzt bei der Stellenanweisung dazu über, geeignete Arbeiter des an bescheidenen Gütes als Anbauern auf kleinen Stellen von 3 bis 7,5 Hektar Siedlungsfläche anzusetzen und schafft auf diese Weise günstige bisherigen Arbeiterfamilien, die mit kleinen Wirtschaften wollen, eine auskömmliche Existenz.

Derartige kleine Substanzstellen werden z. B. bei der Befriedung der ehemals Stolberg-Wernigeröder Domänen, die zurzeit durch die Siedlungsbehörde unter Vermittlung der Landeslandwirtschaftsbehörde aufgeführt werden, in Schmalzfeld, Kreis Wernigerode, geschaffen.

Wird in übersichtlicher Umfang die Befriedung in der Provinz fortgesetzt — und nach den gewonnenen Erfahrungen ist man zu dieser Annahme berechtigt —, so ist zu erwarten,

daß das für die Provinz Sachsen in Aussicht genommene Siedlungsprogramm des Jahres 1931 erfüllt wird, das für die Provinz im Jahre 1931 die Begründung von rund 350 Siedlerstellen mit etwa 1000 Hektar Siedlungsfläche vorsieht.

Das Siedlungsergebnis 1930 der Provinz Sachsen ist zwar beiderseits gegenüber dem Siedlungsergebnis im ganzen preussischen Staat, das im Jahre 1930 die Begründung von 747 Siedlerstellen mit 29316 Hektar Siedlungsfläche nachweist. Auch ist das Ergebnis immerhin beachtenswürdig, wenn man berücksichtigt, welche Schwierigkeiten sich einer realen Siedlungstätigkeit in der Provinz Sachsen entgegenstellen, in der die durchschnittlich hohen Preise für Grund und Boden und Gebäude das Siedeln außerordentlich erschweren und im wesentlichen nur auf die leichteren Böden im Norden und Osten der Provinz beschränken.

Die am 1. April 1928 ins Leben gerufene Preussische Landesrentenkasse in Berlin hat für die Siedlung in der Provinz Sachsen seit 1. Oktober 1928 im Rentenübernahmeverfahren Landesrentenkassen in Höhe von rund 4 800 000 Mark gegeben. Zur Errichtung des Siedlungsprogramms der Provinz Sachsen sind in den Jahren 1929 bis in den Jahren 1930 rund 2 200 000 Mark in Hausbaukrediten an Bauhilfen zur Regelung der öffentlich-rechtlichen Verhältnisse aus Kassenvermögen der Landesrentenkasse und dergleichen rund 1 600 000 Mark aus staatlichen Mitteln für 1929 und 1930 angesetzt.

300 Siedlerstellen im Verfahren wurden in den Jahren 1929 bis 1930 insgesamt 15 145 Hektar für 20 780 Kleinbetriebe zur Verfügung gestellt. Die durchschnittliche Anliegerlandfläche betrug 1925 je Stelle 0,40 Hektar, im Jahre 1930 je Stelle 2 Hektar je Stelle gehalten.

fernung von ungefähr 200 Metern beobachtet der Förster, wie der Steinadler auf dem zum Briecker Meier gehörenden Acker hinter dem Mittelbus an dem Aufbruch eines dort geschlossenen Waldstückes als Aufstiegs und stürzen freitend um den fähiglichen Vogel, der in kurzer Zeit ein zu Teil des Aufbruchs letzter Arm einverleibt hatte. Gezügelt wird er in länderlicher Richtung ab. Bemerkenswert ist, daß ein Steinadler selten auf dem Erdboden beobachtet wird. Der Steinadler liegt unter dem Vogelzug und hat dort nicht erlegt: werden.

Bekehrte. In der Kreisgrube verlor er. Vor längerer Zeit wurde berichtet, daß das Vorwärt des Herrn B. Brunnemann, Bekehrte, vor dem Verfall des Herrn Gehmte, Meier in Trotha geschlossen worden war. Trotz ausgelegter Belohnung konnte das Rad nicht gefunden werden. Unlängst ist das Rad beim Föhren des Baumbrandes in der Kreisgrube hinter dem Kuppelwerk Trotha im Schlossum wieder durch einen aufgefunden und in Trotha abgeliefert worden. Die Bekehrte hat das Rad dort aus Führt vor Entdeckung vertriebt.

Delitzsch. (Schillermeister Schmidt). Hier hat im 69. Lebensjahre eine besonders in Schützenkreisen bekannte Persönlichkeit, der Föhrliegender Richard Schmidt, der seit 30 Jahren als Schütze und Oberstgutsmeister in der Delitzscher Gilde tätig. Als einer der besten Schützen der Delitzscher Gilde hat er sich auch in der Provinz und darüber hinaus einen Namen gemacht. Auch als Ehrenmitglied des Vereins ohne, 107er war Föhrliegender Richard Schmidt eine gern gesehene Persönlichkeit.

Altarmuthe. (Auf bein Sägemer) der Mansfeld. U. a. vernünftige der Arbeiter Hermann Chemnitz von hier dadurch, daß ihm beim Abladen von Langholz von einem Föhrliegender ein Hochstuhl durch einen Unfall zerbrach. Die innere Verletzung erforderten die Einlieferung des Verunglückten ins Krankenhaus.

Tropfha. (Schweizer Hufschla). Der beim Gutsbesitzer Vogel in Hölzel beschäftigte Gutsbesitzer, H. Vogel, hat bei dem Bericht, den Vogel rückwärts an das Haus zu drücken, lieuten die Pferde vor einem Auto. Das Stiefelrad schlug nach hinten aus und traf den Gutsbesitzer mit beiden Füßen an Brust und Magen. Der Mann brach sofort zusammen. Im Arzt wurde ein Amputator leisten die erste Hilfe. Der Schweizerlegte mußte dem Krankenhaus zeit übergeben werden.

Weihenfels. (Siebenmal Urgraben). Der Schumacher Herr Adolf Hübner, der eine seltenes Kamelienstaudenbaum begehrt. Er ist nicht weniger als siebenmal Urgraben und fünfmal Grobgraben.

Walsleben. (Leichenlandung). Am Febr. der Hofschleiferer landete am Freitag, dem 6. d. M., abends gegen 10 Uhr eine menschliche Leiche. Der Tot wurde als der 51jährige Volkshilf Karl Strich aus Bad Sibra, der seit dem 13. Januar 1931 vermisst wird, festgestellt. Die Leiche hat so lange im Wasser gelegen, sie wurde nach der Leichenöffnung als Leiche festgestellt. Der Mann in den Tod getrieben haben.

Zeis. (In den Tarifverträge). Zeis wurde durch Schiedsgericht des Schiedsgerichtsamt des Reichsverbandes der Arbeiter wieder in Wirkung gesetzt. Neu ist die Aufnahme einer Verfallsakt. Auch die Höhe des mit Ausnahme Prozenteigentum Senkung der Garantiehöhe der Kellner im wesentlichen unverändert.

Vom Wagen gekürt und überfahr e

Wobes. Der Landwirt Oswald Hirsch erlitt kürzlich, als er Weizens in der Fahrt abholen wollte, einen schweren Unfall. Als er sich auf den Hof zu bewegen wollte, wurde er von einem Wagen überfahren. Die Pferde gingen durch und der leere Wagen über ihn hinweg. Hirschen veranlassen die Überführung des Schwerverletzten in das Krankenhaus Hohenstein. Dort wurde ein Schädelbruch, mehrere Rippenbrüche und auch innere Verletzungen festgestellt.

550 Jahre Jakobikirche.

Magdeburg. Am 12. März werden es 550 Jahre, seit der Grundstein zur Jakobikirche gelegt wurde. Bis auf den heutigen Tag hat sich ein alte Judentum als Baudenkmal erhalten aus der das hervorgeht:

„Als Tante, wenn du müdest, was für ein Viech ist mir an dem Tag, denn das Sagen, hab ich von Vater geerbt, der mich darin ansahen ließ, damit ich später mein Brot selbst verdienen kann. Nur habe ich mein Stübchen noch nicht ganz vollendet; aber es wohnt hier in der Stadt ein alter Witzbold, an den mich mein Vetter empfohlen hat, und da werde ich weiterlernen. Und zum Dank für deine Güte und Liebe will ich dir jetzt das Viechlein meiner Mutter vorbringen, das sie sich in ihren trübseligen Stunden immer vom Vater vornehmen ließ. Und das Viechlein wird ich dir bringen, damit die beiden Viechen im Himmel meine Stimme hören und wissen, daß ich bei meiner Tante Franziska geboren bin.“

Und dann drang Mandines wunderdünne Stimme weit in die schwache Nacht hinein. Die große und mächtige Stimme jag wieder imit, und mit ihrem An über den Garten und den Wall und schwebte die breitere Wege bis zum Föhrliegender entlang.

Und drang bis zum Föhrliegender, der einmal in seinem Park spazieren ging und aufhorchte bei den ersten Tönen und ihnen mandines aus dem Wall, der wie eine Mutter vor ihm stand, so daß er nicht weiter konnte. Aber die Stimme lodte ihn weiter mit Lauterheit.

Genandt kletterte er die steile Anhöhe empor, und als er oben auf dem Wall stand, hörte er, daß die entscheidende Mandines Stimme aus dem alten Wandstück tönte, in dem das alte Föhrliegender wohnte.

Diese Stimme drang ihm bis ins innerste Herz, sie ließ ihn vergessen, daß er Föhrliegender war, und ließ ihn wie einen übermächtigen Jungen in den fremden Gärten kletterten und die unbekanntesten Wege bis zu dem alten Wandstück verfolgen. Und er war, als einen Baum nehmend, hinfellend und die Stimme nun aus nächster Nähe hörte. Und wie sie tona, wie eine Engelstimme, so klar und rein, und gleichmäßig wieder wie

„Na godes gebort MCCCLXXXI des Condaes vor palmen do wart der erste im abeloch zu dieser Art.“ Aus der Gedächtnis der Jakobikirche in allen Bekennern der 10. März 1931 bei der Bekehrung Magdeburgs durch Föhrliegender und Mide fast. Sie wurde jedoch bald wieder aufgehoben und hat auch die Schäden des Jahres 1706 die auf ein hartes Gewitter zurückzuführen sind, auf belanden.

Steinadler in der Altmark. Stendal. Vom Revierförster Voh, Brie, wurde ein Steinadler von etwa 250 Meter Flügelspannung gelehrt. In einer Welt-

die Gies, deren volle Töne in die Welt klangen. Das Viech war zu Ende, und Gertjard mochte wie aus einem unwirklichen Traum auf und stürzte sich mit bebender Hand über die Stürze. Diese Stimme hatte ihn bezaubert und nun sein Herz bis in die innerste Tiefe aufzuwecken.

Der war das göttliche Geschöpf, das da in stiller Nacht die Menschenherzen durch seinen beredenden Gesang bezauberte? Wer lebte dort in diesem traulichen Höschen, das von Wäldern und Föhrliegender angepöppelt lag? Man sagte, eine hübsche, alte und grüßliche Budde, die mit ihrer scharfen Zunge die Wälderstimme verlorchte. Sollte die löch eine Engelstimme sein?

Oden wurde das Viech geschrien, und die beiden Viechlinge wurden niedergeboren. Man hätte die Zurechtstüßte Föhrliegender, und wie verwirrt und benommen ging er langsam den ihm malen Weg hinab, der zum Wall führte. Anderntags mochte er die Mutter tragen, wer in dem Gertjard die Föhrliegender fingen nicht, so wurde Tante unendlich ein, so wurde Tante unendlich ein, so wurde Tante unendlich ein, so wurde Tante unendlich ein.

Als Mandine am nächsten Morgen erwachte, fand Tante Franziska vor ihrem Bett und sagte lächelnd: „Guten Morgen, Mandine! Ausgeschlafen.“

„Du Tante!“ rief das junge Mädchen und umhlang die keine Gestalt fähiglich. „Wie ist es denn?“

„Sehn Uhr“, sagte das alte Föhrliegender. „Ich war schon dreimal an deinem Bett, aber du hast ja schon geschlafen, daß ich dich nicht hören konnte.“

„Was ist das für ein Viech?“

„Das ist ein Viech, das ich von meinem Vetter bekommen habe.“

„Was ist das für ein Viech?“

„Das ist ein Viech, das ich von meinem Vetter bekommen habe.“

„Was ist das für ein Viech?“

„Das ist ein Viech, das ich von meinem Vetter bekommen habe.“



Beitragende Reichsanleihe.

Die nach dem Februar-Ultimo sehr schnell eingetragene Entlohnung der Voge am Geldmarkt...

Die Umlaufspannung auf den Kapitalmärkten, die 745 Mill. RM. betrug...

Table with 4 columns: Aktiva in Mill. RM., 7.3.31, 1.3.31, 1.3.30. Rows include Guthaben, Guthaben an die Reichsbank, Guthaben an die Sparkassen, Guthaben an die Kreditanstalten, Guthaben an die Sparkassen, Guthaben an die Kreditanstalten, Guthaben an die Sparkassen, Guthaben an die Kreditanstalten.

Die Goldbestände nach einer Abnahme um 197 Mill. RM. nach etwa 70% der Umlaufspannung...

Großhandl. Benden.

Die Leitungen der Berliner Großbanken sind übereingekommen, einheitlich eine Reduktion ihrer Dividenden um 4 Prozent vorzuschlagen...

Die Hebererkauf bedeutet, daß die D.D.-Bank die Dividende von 10 auf 6 Prozent, die Commerz- und Privat-Bank von 11 auf 7 Prozent...

Entwicklung der preussischen Sparpapiere.

Die erstmalig nach dem neuen Reichsrechnungswesen aufgestellten Preussensparpapiere...

bleibt der Spareinlagenzuwachs um 850 Mill. Reichsmark zurück. Die fremden Geber sind insgesamt um rund 880 auf 7519 Mill. RM. geblieben...

Die Haushaltskontrolle der Landgemeinden.

Unabhängige Prüfungsstelle für die Provinz Sachsen.

Der Vorstand des Verbandes der Preussischen Landgemeinden, Provinzialverband Sachsen, tagte am Montag unter Leitung des Provinzialvorstehers Amis und Gemeindevorsteher Hildebrandt in Magdeburg...

Reich-Mühle feiert 20:1.

Die Reizener Mühlenwerke und Mischfabriken A.-G. feiern in Reizener Mühle den 20. März...

Dresdner Bank und Industrie-A.G. Dresden. 52.000 RM. Verlust (1.3.3.30 auf 112.000 RM. Gewinn).

Berliner Kreditkassen vom 10. März. Amittig abgelehrt: 100.000 Reichsmark...

Preussische Provinzialbanken vom 10. März. Amittig abgelehrt: 100.000 Reichsmark...

Preussische Provinzialbanken vom 10. März. Amittig abgelehrt: 100.000 Reichsmark...

Preussische Provinzialbanken vom 10. März. Amittig abgelehrt: 100.000 Reichsmark...

Preussische Provinzialbanken vom 10. März. Amittig abgelehrt: 100.000 Reichsmark...

Preussische Provinzialbanken vom 10. März. Amittig abgelehrt: 100.000 Reichsmark...

Preussische Provinzialbanken vom 10. März. Amittig abgelehrt: 100.000 Reichsmark...

Table with 2 columns: Wöchentliche Devisenliste vom 10. März, 1 Dollar, 100 Reichsmark, 1000 Reichsmark, 10000 Reichsmark.

Gold- und Silberwert. Anleihen.

Table with 2 columns: Berlin 10 März, 100 Reichsmark, 1000 Reichsmark, 10000 Reichsmark.

Leipziger Börse vom 10. März.

Table with 2 columns: Leipziger Börse vom 10. März, 100 Reichsmark, 1000 Reichsmark, 10000 Reichsmark.

Die Dividende der Reichsische Motoren Werke A.G. in München wird von der Börse auf wieder 10 Prozent gedrückt.

Wallertien- und Hebeater über - unter RM.

Table with 2 columns: Wallertien- und Hebeater über - unter RM, 100 Reichsmark, 1000 Reichsmark, 10000 Reichsmark.

Main market table with multiple columns: Deutsche Aktien, Industrie-Aktien, Bergbau, Handel, Banken, etc. Includes various stock prices and exchange rates.



